

# Antwort auf aktuelle Fragen

©CiranaMjMMNMMirMipMpmMnEiHuuMaMMeMMsHnMM mr. m

lie Klassendiktatur der Monopolbourgeoisie

## 3 Bundeswehrsoldaten werden aggressionsreif gemacht

Mehrmals schon flimmerten über die Bildschirme des Fernsehens der BRD „Planspiele“, die den Zuschauern den Beginn eines Krieges in Mitteleuropa darzustellen versuchten.

>o erlebten Bevölkerung wie Angehörige der Bundeswehr verschiedentlich szenisch gefaltete Visionen mit Panzer- und Jagdfliegerangriffen, mit «apalmeinsatz, Bombenabwürfen, mit dem scharfen >chuß aus MG und Maschinen- >istole. Diese Demonstration der Wirkung von Teilen moderner Waffentechnik ist furchtbar genug; makaber aber wird die ganze Sache dadurch, daß die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten als ieeigenen hingestellt werden, die „Spannungen provozieren“, iinen verdeckten Aufmarsch ihrer Streitkräfte beginnen und damit „unmittelbar einen Krieg vor bereiten“.

Jewiß, diese Methode ist nicht neu. Der Imperialismus praktiziert sie seit eh und je, so auch die politische und militärische Führung der BRD, um Bevölkerung und natürlich die Bundeswehr auf einen neuen Krieg einzustimmen.

V. I. Lenin lehrte die Arbeiterklasse, beharrlich und konsequent die reale Situation und das Geheimnis zu erklären, in dem der Krieg geboren wird.<sup>1</sup> Das erfordert auch bloßzulegen, wie insbesondere die Angehörigen der Bundeswehr

psychologisch für einen möglichen Aggressionskrieg gegen die sozialistische Staatengemeinschaft vorbereitet werden.

Die antikommunistische Hetze, die in der BRD praktiziert wird, soll einmal mehr suggerieren, daß der Imperialismus der Friedensengel in Person, der Kommunismus aber der Aggressor sei. Dahinter verbirgt sich das alte Ziel des BRD-Imperialismus, den Sozialismus in der DDR zu beseitigen.

Von der Tribüne des Bundestages aus wird jedem Bundeswehrangehörigen und der gesamten Bevölkerung eingehämmert: „die deutsche Frage darf nicht als erledigt und gelöst abgetan werden“. So vor Jahresfrist die CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Und mehr denn je wird heute nach Georg Lebers Aufforderung gehandelt, „alle Möglichkeiten für die Lösung der deutschen Frage

### Gewissenlos wird der Instinkt zum Töten entwickelt

Die massive antikommunistische Hetze soll verschleiern, daß das Wesen des Kapitalismus aggressiv war und ist, daß dieses Wesen dem Streben des Monopolkapitals nach Profit entspringt. Sie soll schließlich von der Erkenntnis abhalten, daß es der Imperialismus ist, der das Wettrüsten anheizt, der mit Flügelraketen und Neutronenbomben neue Gefahren für

offenzuhalten und nach besten Kräften die Basis dafür # zu schaffen“:

Ufn aber von dem hier nur noch notdürftig verhüllten Kriegsziel abzulenken, wird die alte Lüge von der „Gefahr aus dem Osten“ aufgetischt. Mit dieser Lüge soll die Tatsache negiert werden, daß der Frieden seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im Sozialismus seinen glühendsten Verfechter hat. Kein Bundeswehrangehöriger erfährt beispielsweise, daß die Konferenz von Helsinki und ihre Festlegungen Ergebnis der konsequenten friedlichen Außenpolitik der Sowjetunion und der um sie gescharten sozialistischen Bruderländer ist.

Davon, daß Sozialismus und Frieden eine Einheit bilden, soll abgelenkt werden. Dazu ist jede Lüge, ist jede Gemeinheit recht. Eine ganze Meinungsindustrie bietet der Imperialismus auf, um mit der Verleumdung des Sozialismus die eigenen Kriegsverbrechen vergessen zu machen, so den Völkermord in Vietnam oder die grauenvollen Blutdaten in über 100 Kriegen, die imperialistische Staaten allein seit 1945 vom Zaune brachen.

die Menschheit heraufbeschwört.

Die Bundeswehrführung orientiert heute immer eindringlicher darauf, daß bei den Soldaten ihrer Armeen das Gewissen abgestumpft und der Instinkt zum Töten entwickelt wird. Sie hat dafür ihre Erziehungsbeispiele.

Da ist unter anderem der Oberleutnant der USA-Armee